

Eurocup Finale 2024 und Saisonabschluss am Gardasee



(Sabine Ewald) Am 23.10.2024 nachmittags ging es für unsere Mädels Emilia und Julia mit ihren neuen Vorschotern zum EuroCup Finale an den Gardasee, welches vom 24.10. - 27.10.2024 in Riva stattfand. Das Wochenende zuvor hatte, wenn auch bei sehr schwachem Wind, wenigstens Emilia mit ihrem neuen Vorschoter Louis Kowalski vom SCIA noch für ein Training bei uns im SRV genutzt, um überhaupt einmal zusammen gesegelt zu sein. Julia war an diesem Wochenende vom DSV für sie eher spontan zur Sichtung für den NK2 nach Kiel eingeladen worden, so dass ihr mit ihrer neuen Vorschoterin Sophia Westermeier vom CYC nur der Mittwochnachmittag für ein Vortraining geblieben war. Sophia war zum ersten Mal als Vorschoterin unterwegs, was für sie eine große Umstellung war, welche sie jedoch hervorragend meisterte.

Insgesamt waren 130 Teams, von denen 39 Teams aus Deutschland kamen am Start. An den ersten



beiden Tagen, welche neben dem guten Wind auch noch Regen bereithielten, wurden die 6 Qualifikationsrennen in 4 Fleets auf 2 Feldern durchgeführt und am Ende von Tag 2 stand fest: Emilia und Louis hatten es in die Goldfleet geschafft. Julia und Sophia hatten leider die Bronzefleet um nur einen Platz verfehlt, wobei sie mit dem letzten der Bronzefleet punktgleich waren. Die beiden Finaltage hielten neben immer mehr Sonnenschein einen ordentlichen Vento parat, so dass es für alle Beteiligten sehr früh um ca. 7.30 Uhr schon wieder aufs Wasser

ging. In den Finals schafften es Emilia und Louis mit einem bemerkenswerten Start in einem der Rennen sogar auf Platz 4 und „schnupperten“ die Luft vorn im stark besetzten Feld. Als insgesamt zweitbestes deutsches Team und 3. in der Mixed-Gesamtwertung beendeten die beiden ihre erste gemeinsame Regatta und haben sich über diesen mehr als gelungenen Start riesig gefreut. Julia und Sophia konnten ihren ersten Platz in ihrer Fleet über die Finalrennen hinweg behaupten und ebenfalls zu Recht sehr stolz auf ihre Ergebnisse in der ersten gemeinsamen Regatta sein. Und so

freuten sich beide Teams auf die sich an die Regatta anschließenden 5 Trainingstage, welche die Teams bei dem durchweg starken Vento von bis zu 28kn für ihr Training hervorragend nutzen konnten und auch nutzten.

Und während die Großen mit den 29ern über den See „flogen“, kämpften die Opis zunächst beim Training und anschließend bei der Halloweenregatta mit Wind und Welle. Bei der Halloweenregatta waren insgesamt 330 Junioren und 90 Cadettis aus der ganzen Welt am Start. Vom SRV waren Anna und Pia dabei. Der erste Regattatag wurde mit jeder Menge Warten, zunächst an Land und anschließend auf dem Wasser und ohne eine Wettfahrt verbracht. Und damit war klar, dass die Wettfahrtleitung den frühen Vento, der gefühlt jede Nacht früher einsetzte und stetig zunahm, nutzen würde und das beutete: Erstes Ankündigungssignal auf dem Wasser um 8.30 Uhr, was wiederum Auslaufen um 7.30 Uhr bedeutete. Aber wer früh beginnt, ist auch früher fertig und so konnten die Nachmittage bei viel Sonne und angenehmen 20Grad zum Eisessen und Erholen genutzt werden...



Es war, wie die Bilder zeigen, ein toller Saisonabschluss bei bestem Herbstwetter am Gardasee und wir freuen uns schon jetzt auf die Saison in 2025, von der wir wieder wie gewohnt berichten werden. Zugleich möchten wir uns zum Ende der Saison bei allen, die uns unterstützt haben aber vor allem bei unserem Trainer Nici, welcher unseren Mädels das ganze Jahr über zur Seite stand, immer ein offenes Ohr für sie hatte und sie bei all ihren Vorhaben und ihren Trainings sei es an Land oder auf dem Wasser tatkräftig unterstützte, und unserem Hannes, der unsere Boote nicht nur einmal für den nächsten Einsatz „präparierte“, bedanken. Dank ihnen haben die Mädels ihre Fähigkeiten enorm verbessern können und vielleicht hat der NK2 ja im nächsten Jahr ein SRV-Mitglied in seiner Mitte ...